

# Schienenköpfe im Visier



## Head Control

Head Control wurde speziell für die detaillierte automatische Prüfung der Schienenfahrkanten entwickelt. Das System überprüft die Kanten auf feine Rissstrukturen (Head Checks) in verschiedenen Stadien bis hin zu Kantenausbrüchen.



*georail<sup>®</sup>*  
*xpress*

## Aufzeichnung

Die Aufzeichnung erfolgt geschwindigkeitsunabhängig mit monochromen digitalen Hochgeschwindigkeits-Zeilen-Kameras mit hoher Auflösung, die in robusten Schutzgehäusen vor Umwelteinflüssen und Beschädigungen geschützt sind. Die Triggerung der Bildaufnahme erfolgt weglängengesteuert über einen radgebundenen Inkrementalgeber. Für eine möglichst detaillierte Kontrolle werden hochwertige Makro-Objektive verwendet. Spezialscheinwerfer sorgen für eine optimale Ausleuchtung und Hervorhebung feinsten Fehlerstrukturen. Neben diesen Fehlerstrukturen werden auch Schweißungen, Isolierstöße und weitere Merkmale wie z.B. Schleifspuren aufgezeichnet.

## Auswertung

Modernste Bildbearbeitungsverfahren ermöglichen eine genaue und übersichtliche Auswertung der Fehlermerkmale. Dabei wird Auffälligkeiten ein Auswertungsbild mit präziser Positionsangabe, Fehlermerkmalen und weiteren Parametern zugeordnet.

## Dokumentation

Die Fehlerbilder werden automatisch klassifiziert und die Einstufung in die jeweilige Schadensklasse online und sofort nach Ablauf der Messfahrt in einem Fehlerprotokoll bereitgestellt, in einer Systemdatenbank archiviert oder an übergeordnete Systeme weitergeleitet.



Für Fragen steht Ihnen Herr Niessen gerne zur Verfügung.

GBM Wiebe Gleisbaumaschinen GmbH  
Im Finigen 6 • 28832 Achim  
Postfach 1752 • 28823 Achim  
fon +49/(0)42 02/987-430  
fax +49/(0)42 02/987-435  
JNiessen@wiebe.de  
www.gbm.wiebe.de